



Geschichte

.....

WAXMANN



Germo Zimmermann,
Florian Kracher (Hrsg.)

Künstliche Intelligenz in der Hochschullehre

Ein Methodenbuch

2026, 212 Seiten, br., 34,90 €,
utb ISBN 978-3-8252-6639-4

Künstliche Intelligenz eröffnet neue Möglichkeiten, Lern- und Lehrprozesse effizienter und individueller zu gestalten. Dieses Buch zeigt praxisnah, wie KI-basierte Methoden in den verschiedenen Phasen der Hochschullehre eingesetzt werden können. Das Buch führt in die didaktischen Grundlagen des KI-Einsatzes ein und stellt 34 konkrete Methoden vor, darunter wie mit KI Fallvignetten für die Lehrplanung generiert oder wie Übungsaufgaben mit KI adaptiv gestaltet werden können, wie ChatGPT als Faktencheck zur kritischen Überprüfung eigener Themen eingesetzt werden und KI-gestützte Fallbearbeitung im juristischen Studium aussehen kann.

.....



Urban Fraefel

Erfolgreichen Unterricht planen

Pragmatisch, praktisch, professionell

2023, 180 Seiten, br., 24,90 €,
utb ISBN 978-3-8252-6043-9

Eine erfolgreiche Unterrichtsplanung versteht sich als echte Hilfe für die Lehrperson, ohne sie zu belasten. Dieses Buch führt Studierende, Referendar:innen und auch Lehrpersonen in eine zielgerichtete Planung ein. Dabei konzentriert sich der Autor auf das Wesentliche: Klären, wohin die Reise geht, Lerngelegenheiten schaffen, Fortschritte der Schülerinnen und Schüler bestmöglich unterstützen, Ressourcen der Lehrperson optimal einsetzen. Das Buch zeigt den Leser:innen praktikable und erfolgversprechende Strategien der Unterrichtsplanung, die sich einfach in den Lehralltag integrieren lassen.



Julia Gerick, Angela Sommer,
Germo Zimmermann (Hrsg.)

Kompetent Prüfungen gestalten

60 Prüfungsformate
für die Hochschullehre

2022, 2. überarbeitete und erweiterte Auflage, 356 Seiten, br.,
37,90 €, utb, ISBN 978-3-8252-5859-7

Das Buch stellt 60 unterschiedliche, neue Prüfungsformen vor und hilft das eigene Prüfungsportfolio zu erweitern. Dazu werden Prüfungsformen in ihrer Anlage und Funktion vorgestellt und ihre Verwendung in der Hochschullehre erörtert. Die Methoden sind systematisch und übersichtlich dargestellt und lassen sich auf eigene Lehr- und Lernkontexte in der Praxis übertragen.



Klaus Zierer

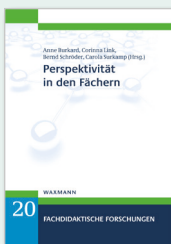
Eklektische Pädagogik

Zeitgemäße Studien zur
Bildungstheorie und Didaktik

2026, 232 Seiten, br., 32,90 €,
ISBN 978-3-8188-0138-0

Die Allgemeine Didaktik zählt nach wie vor zu den zentralen Disziplinen im Rahmen der Lehrerbildung. Denn die Aufgaben der Analyse, der Planung, der Durchführung und der Auswertung von Unterricht sind eine zentrale pädagogisch-didaktische Handlungskompetenz. In gleicher Weise ist eine Bildungstheorie unerlässlich in der Lehrerbildung, weil pädagogisches Denken und Handeln nur mit empirischen Daten und ohne eine Reflexion der Fragen, wer der Mensch ist und auch sein soll, nicht sinnvoll zu Ende gedacht werden kann. In diesem Buch sind daher Arbeiten aus den letzten Jahren zur Allgemeinen Didaktik und Bildungstheorie unter dem Titel „Eklektische Pädagogik“ vereint. Eine eklektische Zugangsweise vermag es am besten, die genannten Perspektiven, einerseits eine empirische und andererseits eine theoretische, kritisch-konstruktiv zusammenzuführen. Ziel ist es, die eklektische Pädagogik systematisch darzustellen und für aktuelle Fragestellungen fruchtbar zu machen.

BAND 20



Anne Burkard, Corinna Link,
Bernd Schröder, Carola Surkamp (Hrsg.)

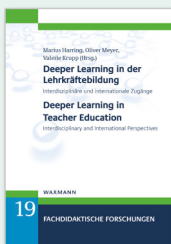
Perspektivität in den Fächern

2026, 330 Seiten, br., 43,90 €,
ISBN 978-3-8188-0155-7



Dieser Band versammelt Beiträge aus sechzehn Fachdidaktiken sowie aus Philosophie und Kulturwissenschaften und ermöglicht so eine vergleichende Zusammenschau diverser disziplinärer Zugänge zum Thema. Dabei werden sowohl Unterschiede als auch Gemeinsamkeiten zwischen verschiedenen fachlichen Sichtweisen herausgearbeitet und mögliche Anknüpfungspunkte für fächerübergreifende Forschung und Entwicklung identifiziert. Damit lädt der Band zum interdisziplinären Austausch zur *Perspektivität in den Fächern* ein.

BAND 19



Marius Harring, Oliver Meyer,
Valerie Krupp (Hrsg.)

Deeper Learning in der Lehrkräftebildung Deeper Learning in Teacher Education

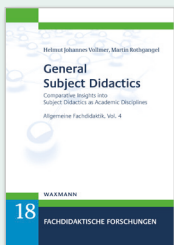
Interdisziplinäre und
internationale Zugänge

Interdisciplinary and International
Perspectives

2024, 298 Seiten, br., 37,90 €, ISBN 978-3-8309-4840-7

Deeper Learning fördert die tiefere kognitive Verarbeitung, um komplexe Probleme zu verstehen und kreativ zu lösen. Dieser Band beleuchtet das Modell aus interdisziplinären und internationalen Perspektiven für die Lehrkräftebildung. Er bietet theoretische Grundlagen, empirische Erkenntnisse und praxisnahe Ansätze für die pädagogische und fachdidaktische Praxis. Die Beiträge untersuchen die Mechanismen und Impulse vertiefter Lernprozesse und deren Bedeutung für die Professionalisierung von Lehrkräften.

BAND 18



Helmut Johannes Vollmer,
Martin Rothgangel
With contributions by Ulf Abraham,
Hanan Alexander, Zongyi Deng, Brian
Hudson, Ellen Krogh, Ulrich Riegel,
Bernard Schneuwly, Karin Vogt

General Subject Didactics

Comparative Insights into Subject
Didactics as Academic Disciplines

Allgemeine Fachdidaktik, Volume 4

2024, 406 pages, pb., € 44,90, ISBN 978-3-8309-4873-5



The book deals with a new scientific approach developed under the title of “General Subject Didactics”. It observes and reflects on how the individual subject didactics explore subject-specific teaching and learning, both by top-down reflections and by bottom-up comparisons. The empirical basis derives from a comprehensive study in Germany where 17 subject didactics were compared on the basis of six impulses, e. g. reference sciences of subject didactics, sources and selection of subject content or research formats applied. This allows to gain insights into the commonalities of all related disciplines and helps to identify differences among them.

BAND 17



Johannes Odendahl,
Caroline Bader (Hrsg.)

Fachdidaktiken

Zum Selbstverständnis einer
akademischen Disziplin: Ziele,
Forschungsfelder und Methoden

2024, 188 Seiten, br., 34,90 €,
ISBN 978-3-8309-4813-1

Gibt es eine Fachdidaktik? Selbstverständlich. Aber gibt es eine Fachdidaktik? Das Schwanken zwischen Fachdidaktik und Fachdidaktiken, also zwischen Ein- und Mehrzahl, scheint kennzeichnend für das Selbstverständnis dieser akademischen Disziplin zu sein, von der bislang nicht geklärt ist, ob sie als Konglomerat unterschiedlicher Domänen mit dem gleichen Bezugswort im Namen zu gelten hat oder ob sie über einen identitätsstiftenden Kern verfügt. Die Fünfte Innsbrucker Tagung der Fachdidaktik im Mai 2022, aus deren Beiträgen der vorliegende Sammelband hervorgegangen ist, hat sich zum Ziel gesetzt, über die Selbstvergewisserung ›einer‹ Fachdidaktik, bei aller Pluralität, nachzudenken. Gibt es dann so viele Fachdidaktiken wie (Schul-)Fächer? Oder sollte es doch eine übergreifende fachdidaktische Wissenschaft geben?

BAND 2



Martin Buchsteiner,
Hannes Burkhardt (Hrsg.)

Zeit im didaktischen Diskurs
Reflexionen und Impulse

2026, 142 Seiten, br., 29,90 €,
ISBN 978-3-8188-0148-9

Zeit ist mehr als eine messbare Größe – sie ist erkenntnistheoretische Kategorie und zugleich Gegenstand konkreter Mess-, Deutungs- und Orientierungspraktiken. Der Sammelband greift diese doppelte Zuschreibung auf und verbindet naturwissenschaftliche Zugänge zur Zeitmessung mit gesellschaftswissenschaftlichen Perspektiven auf Zeit als Sinn- und Ordnungskategorie. Die einzelnen Beiträge bieten Lehrkräften, Lehramtsstudierenden und Fachdidaktiker:innen einen präzisen begrifflichen Rahmen für disziplinäre wie transdisziplinäre Reflexionen über Zeit. Zugleich liefern sie konkrete, teilweise bereits unterrichtspraktisch ausgearbeitete Impulse, um mit Schüler:innen zu diskutieren, wie Zeit verstanden, gemessen, geordnet und gedeutet werden kann.

BAND 1



Tobias Lorenz (Hrsg.)

**Umweltbewusstsein im
Geschichtsunterricht**

2024, 106 Seiten, br., 29,90 €,
ISBN 978-3-8309-4906-0

Die Curricula zum Geschichtsunterricht in Deutschland sehen bislang keine vertiefte Auseinandersetzung mit den Zielen der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) vor. Dem will dieser Band entgegenwirken und bietet für verschiedene Schulstufen von der Primar- bis zur Sekundarstufe II einzelne, konkrete Unterrichtsvorschläge, sich mit BNE im Geschichtsunterricht zu beschäftigen. Nach einem theorieorientierten Beitrag über die Folgen der Klimakrise für den Menschen fokussieren fünf Beiträge jeweils spezifische Themen in Bezug auf Ökologie und Nachhaltigkeit sowie Verschwörungserzählungen und präsentieren entsprechende Unterrichtsmaterialien.



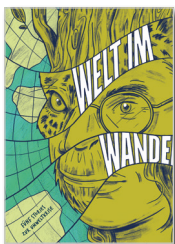
Svantje Schumann (Hrsg.)

verstehen zu verstehen

2025, Gespräche zum Sachunterricht,
Band 5, 348 Seiten, br., 49,90 €,
ISBN 978-3-8188-0020-3



Verständnisprozesse und Verstehbares zu verstehen ist Mittel und Ziel eines bildungswirksamen Sachunterrichts. Doch wie lässt sich Verständnis vermitteln, wie lassen sich Verstehensprozesse begleiten, wie ist es überhaupt möglich, zu verstehen? Dieser Band vereint fundierte wissenschaftliche Auseinandersetzungen mit Verstehensprozessen im Unterricht, er umfasst theoretische Grundlagen, empirische Studien und didaktische Ansätze, um komplexe Themen wie Naturwissenschaften, Geschichte und politische Bildung verständlich zu vermitteln und die Prozesse, die zu Verständnis führen können, zu reflektieren. So bietet er wertvolle Impulse für Lehrerbildung und Unterrichtsforschung.



Young Academy for Sustainability
Research (Hrsg.)

Welt im Wandel

Fünf Stories zur Umweltkrise

2024, 48 Seiten, br., 14,90 €,
ISBN 978-3-8309-4953-4

Unsere Welt steht an einem Wendepunkt. Die Plastikfluten verschmutzen unsere Ozeane, die Klimakrise bedroht unser Leben, und das Artensterben reißt tiefe Lücken in unsere Natur. In der Graphic Novel *Welt im Wandel* begleiten wir fünf Jugendliche aus verschiedenen Teilen der Welt, die sich den großen Herausforderungen unserer Zeit stellen. In kraftvollen Bildern und bewegenden Geschichten werden die historischen Wurzeln der globalen Probleme beleuchtet. Die Jugendlichen zeigen mögliche Wege, wie wir gemeinsam eine bessere, nachhaltigere Welt schaffen können.

BAND 3



Detlef Kanwischer, Uwe Schulze,
Tamara Heck, Marc Rittberger (Hrsg.)

Gesellschaftswissenschaftliche Lehrkräftefortbildung in einer Kultur der Digitalität

Theoretische Perspektiven,
empirische Befunde und
Handlungsempfehlungen

2026, 238 Seiten, br., 37,90 €, ISBN 978-3-8188-0170-0



Der Sammelband bündelt Forschungsergebnisse, Reflexionen und Handlungsperspektiven aus dem ReTransfer-Verbundprojekt zur digitalen Professionalisierung in der gesellschaftswissenschaftlichen Lehrkräftefortbildung. Im Spannungsfeld von Fachlichkeit, Transfer und Offenheit zeigt er, wie digitale Souveränität als fachlich verankerte, kooperative und offene Kompetenz in einer Kultur der Digitalität gestaltet werden kann.

BAND 2



Katharina Scheiter, Dirk Richter,
Jörn Brüggemann, Julia Jennek (Hrsg.)

Professionelles Handeln in einer Kultur der Digitalität

Ergebnisse aus dem Kompetenzzentrum
Sprachen/Gesellschaft/
Wirtschaft

2026, 504 Seiten, br., 49,90 €, ISBN 978-3-8188-0166-3



Dieser Band zeigt anhand konkreter Beispiele aus den Fächern Deutsch, Geschichte und Wirtschaft, wie digital gestützter Unterricht aussehen kann. Entscheidend ist der reflektierte Einsatz digitaler Werkzeuge: der Einsatz von (Unterrichts-)Videos in der Lehrkräftefortbildung sowie die Nutzung von KI im Unterricht werden aus verschiedenen Fachperspektiven kritisch beleuchtet und ihre Potenziale dargestellt. Weitere Beiträge beleuchten die gezielte Förderung digitalisierungsbezogener Kompetenzen von Lehrkräften sowie Wege der produktiven Zusammenarbeit von Wissenschaft und Praxis.

in Vorbe-
reitung

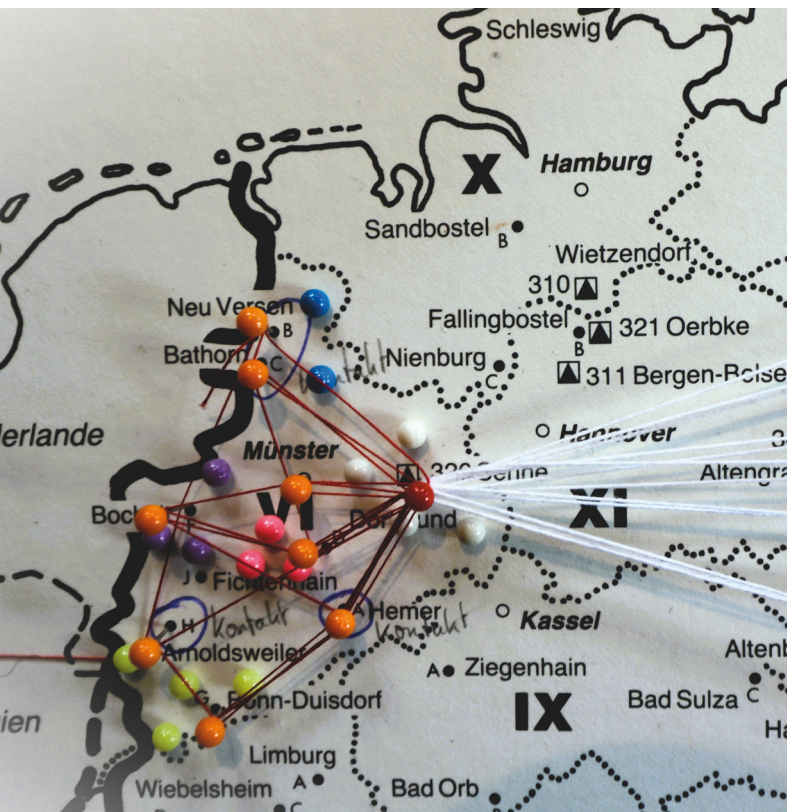


Christoph Herkströter (Hrsg.)

Die Gedenkstätte Stalag 326 und das Lager in der digitalen Fläche

2026, ca. 250 Seiten, br. 29,90 €, ISBN 978-3-8188-0208-0

Die Weiterentwicklung der Gedenkstätte Stalag 326 ist ein Prozess, in den sich verschiedene Akteur:innen einbringen. Im Jahr 2024 kamen viele von ihnen im Rahmen von zwei Tagungen zusammen, um über die zukünftige Gedenkstätte ins Gespräch zu kommen und grundlegende Fragen zu diskutieren: Welche Rolle nimmt die Gedenkstätte Stalag 326 zukünftig in der Erinnerungslandschaft ein? Wie geht man angemessen mit historischen Gebäuden und archäologischen Spuren um? Wie kann man das Stalag 326 als Rekrutierungs- und Durchgangslager erforschen und vermitteln? Wie können verschiedene Zielgruppen partizipativ in die Gedenkstättenarbeit einbezogen werden? Welche Rolle können digitale Elemente in der Forschung und Vermittlung einnehmen? Dies sind nur einige Fragen, die im Rahmen der beiden Tagungen diskutiert wurden und denen sich die hier im Sammelband zusammengetragenen Aufsätze widmen.



BAND 78



Dieter Veldtrup

Arnd von Gülich und Anna Elverfeld gen. Laurentius

Ein Münsteraner Chronist,
eine Wiedertäuferkönigin
und ihre Familien

2026, 416 Seiten, geb., 49,90 €,
ISBN 978-3-8188-0119-9

1573 musste Hermann von Kerssenbrock dem Rat der Stadt Münster seine Chronik der Wiedertäufer übergeben. Wohl noch im selben Jahr begann der Kaufmann und spätere Ratsherr Arnd von Gülich (1528–1602) eine eigene Chronik. Sie enthält einen Auszug aus Kerssenbrocks Werk mit den Namen der Nebenfrauen Jan van Leidens. Dies ist bemerkenswert, da Arnds Frau Clara Elverfeld die Schwester einer dieser Frauen war. Die von seinen Nachfahren bis 1660 fortgeführte Chronik dokumentiert über drei Generationen hinweg zentrale Entwicklungen der Stadt, politische Umbrüche und soziale Strukturen und bietet damit einen einzigartigen Einblick in die Stadtgeschichte Münsters.

BAND 77



Dieter Veldtrup

Die Osnabrücker Familie Meyer gen. Storck

Auch ein Beitrag zur
Apothekengeschichte

2026, 348 Seiten, geb., mit einigen Abbildungen, 44,90 €, ISBN 978-3-8188-0108-3

1600 genehmigte der Osnabrücker Rat dem Apotheker Heinrich Ameldung eine zweite Offizin in der Bierstraße. Wegen ihrer Nähe zur Apotheke am Markt einigten sich Ameldung und Thomas Schwartze 1619 auf einen Tausch: Schwartze gründete die Hirsch-Apotheke am Nikolaiort, die Marktapotheke wurde zur Löwen-Apotheke. Eine Heirat zwischen beiden Familien festigte den Frieden. Seit 1647 wurde die Hirsch-Apotheke über zehn Generationen geführt und befindet sich bis heute am selben Ort in Familienbesitz. Grund genug, die Familie ihrer Betreiber, die bis ins 15. Jahrhundert zurückreicht, einer eingehenden Darstellung zu würdigen.



BAND 76



Werner Frese

Eine Geschichte der Herren von Elen vom 12. bis ins 16. Jahrhundert

Edelherr, Burgmann, Kanzler, Humanist – Wandlungen eines Adelsgeschlechts

2025, 352 Seiten, geb., 44,90 €, ISBN 978-3-8188-0027-7

Oben bleiben. – Was tun, wenn die materielle Basis wegbricht und die gesellschaftliche Stellung zu bröckeln beginnt? Auch im Adel des Mittelalters und der frühen Neuzeit bestand eine Interdependenz zwischen einer scheinbar gottgegebenen und allgemein anerkannten Vorrangstellung des edelfreien Adels und seiner wirtschaftlichen Kraft. Kam die wirtschaftliche Potenz abhanden, verlor auch die Edelfreiheit an Glanz infolge der selbst gewollten Ausschlusskriterien des hohen Adels. Diese Entwicklung wird hier an der Genealogie des vormals edelfreien Geschlechts von Elen dargestellt. In der quellenmäßig fassbaren Geschichte angekommen, waren sie schon zu schwach und unbedeutend, um noch eine Herrschaft eigenen Rechts aufzubauen. Um oben zu bleiben, suchten sie die Nähe großer Lehns- und Landesherren, nahmen Kriegsdienste an und gingen eheliche Verbindungen mit Ministerialen, dem unfreien Adel, ein und erkannten die Aufstiegsmöglichkeiten, die der gebildete Klerus und der hohe Verwaltungsdienst in der Regierung und am Hof des Landesherrn öffneten. Die im 16. Jahrhundert mehr und mehr fassbaren Verbindungen des Adels mit dem Bürgertum ermöglicht manchen Familienhistorikern ihre Genealogie bis ins 12. Jahrhundert zu verfolgen.

in Vorbereitung



Ulrich Winzer, Susanne Tauss (Hrsg.)
Im Auftrag des Landschaftsverbands
Osnabrücker Land e. V.

Preußen und Osnabrück

Eine Beziehungsgeschichte
Beiträge der wissenschaftlichen
Tagung vom 25.–27. September 2025

*2026, ca. 400 Seiten, geb., mit zahlreichen, meist farbigen
Abbildungen, 59,90 €, ISBN 978-3-8188-0222-6*

Die Beziehungsgeschichte zwischen einzelnen Staaten oder Regionen im Deutschen Reich erweist sich immer wieder als lohnendes und aktuell durchaus viel behandeltes Feld historischer Forschung, wobei Preußen und seinem Verhältnis zu anderen deutschen Territorien seit jeher ein besonderes Interesse zuteilwird. 1866 wurde das Königreich Hannover von dem borussischen Staat annektiert; damit wurde auch Osnabrück preußisch. Der Band widmet sich der Frage, wie sich diese Einverleibung konkret vollzog und wie sich die Beziehungen zwischen Osnabrück und Preußen in der Folge weiterentwickelten.



Ulrich Winzer, Susanne Tauss (Hrsg.)
Im Auftrag des Landschaftsverbands
Osnabrücker Land e. V.

Frankreich in Osnabrück

Eine Region in napoleonischer Zeit
Beiträge der wissenschaftlichen
Tagung vom 15.–17. September 2022

*2023, 398 Seiten, geb., mit farbigem Bildteil, 49,90 €,
ISBN 978-3-8309-4767-7*

Zwischen 1802 und 1813 erfuhr die Region Osnabrück nicht weniger als acht Regierungswechsel und zahlreiche Umwälzungen und Neuerungen, die die weitere Geschichte Osnabrücks und der Region maßgeblich geprägt haben. Diese Veränderungen stehen im Mittelpunkt dieses Bandes. Dabei wird in vielen Bereichen Neuland betreten, denn im Unterschied zu ihrer großen historischen Bedeutung ist die sogenannte ‚Franzosenzeit‘ in Osnabrück so gut wie unerforscht. Auf der Basis bisher kaum oder nur unzureichend beachteter Quellen präsentieren die Beiträge zahlreiche neue Erkenntnisse und Einsichten und ermöglichen so einen neuen Blick auf einen der turbulentesten Abschnitte der Osnabrücker Geschichte.



Ann-Kathrin HeiB

Antikensehnsucht und Lebenswirklichkeit – Franz I., Graf zu Erbach-Erbach (1754–1823)

Adlige Inszenierung und Selbstthematisierung in Krisen- und Umbruchzeiten

2023, *Regensburger Schriften zur Volkskunde/Vergleichenden Kulturwissenschaft*, Band 44, 342 Seiten, br. 44,90 €, ISBN 978-3-8309-4640-3

Franz I., Graf zu Erbach-Erbach, ist Beispiel einer adligen Lebensführung, die zeigt, dass Lebensbrüche auch Gelegenheiten zu Neuanfängen bieten konnten. Der Regent beschäftigte sich vornehmlich mit griechischer und römischer Antike und dem Beginn einer (Antiken-)Sammlung. Der Reichsdeputationshauptschluss von 1806 führte zu gravierenden Veränderungen. Franz I. war zum Privatmann deklassiert. Entschlossen inszenierte er sich als Altertumsforscher neu. In den Vordergrund seiner Betätigung rückte nun die Auseinandersetzung mit seiner Sammlung. Er begann auch im Gebiet seiner Besitzungen Ausgrabungen durchzuführen.



Bettina Johnen

Volk und Obrigkeit im Kontext der Revolution 1848/49 am Beispiel des Fürstentums Birkenfeld

2023, *Mainzer Beiträge zur Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie*, Band 26, 434 Seiten, br., 42,90 €, ISBN 978-3-8309-4786-8

Am Beispiel des Fürstentums Birkenfeld wird in dieser Studie der scheinbar abrupte Rollenwechsel zwischen Volk und Obrigkeit untersucht, der mit der Revolution von 1848/49 einherging. Anhand von vielfältigen Quellen gelingt durch exakte historische Kontextualisierung und Analyse eine dichte Beschreibung der Vorgänge in dem nach spätabсолютistisch-aufgeklärter Manier regierten Fürstentum. Die Studie leistet einen Beitrag zur historisch arbeitenden Kulturanthropologie, indem sie die Veränderungen der kulturellen Ordnungs- und Deutungssysteme sowie der politischen Praktiken im Kontext der Revolution 1848/49 herausarbeitet und analysiert.

BAND 20



Wolf-Friedrich Schäufele (Hrsg.)

500 Jahre Theologie in Marburg

Beiträge zur Geschichte der Evangelisch-Theologischen Fakultät

2024, 318 Seiten, br., 36,90 €, ISBN 978-3-8309-4922-0

Die Theologische Fakultät der Universität Marburg hat im Reformationsjahrhundert, aber auch später eine wichtige Rolle gespielt. Ihre höchste Blüte erreichte sie in der preußischen Zeit ab 1866. Durch Persönlichkeiten wie Wilhelm Herrmann, Rudolf Otto und Rudolf Bultmann erlangte sie in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts Weltruhm. Bis heute ist der Fachbereich Evangelische Theologie für sein liberales theologisches Profil bekannt und zieht weit über den unmittelbaren regionalen Einzugsbereich hinaus Studierende an die Lahn. Die Aufsätze des vorliegenden Bandes bieten anhand von Einzelstudien über bedeutende Personen, Institutionen und Entwicklungen einen repräsentativen Einblick in die neuere und neueste Geschichte der Fakultät bzw. des Fachbereichs und der verschiedenen Fachgebiete.

BAND 19



Silke Lorch-Göllner

Vorkämpferinnen an der Alma Mater Philippina

Die ersten (Gast-)Hörerinnen an der Universität Marburg (1895 bis 1908)

2024, 244 Seiten, br., mit zahlreichen Abbildungen, 32,90 €, ISBN 978-3-8309-4863-6

An der Königlich Preussischen Universität Marburg wurden zwischen 1905 und 1907 die ersten Frauen promoviert – zu einer Zeit, in der sich in Deutschland das höhere Bildungswesen für Mädchen erst etablierte und Frauen an preußischen Universitäten noch nicht ordentlich immatrikuliert werden durften. Seit dem Wintersemester 1894/95 genehmigte das preußische Kultusministerium Frauen unter bestimmten Voraussetzungen, dass sie sich als Gasthörerinnen/Hospitantinnen an preußischen Universitäten einschreiben, wenn sie die Genehmigung des Ministeriums, des Rektors der Universität sowie der Dozenten, bei denen sie Vorlesungen hören wollten, erhielten. Trotz dieser Hindernisse beendeten viele der ersten Hörerinnen ihr Studium erfolgreich. Ihre Biographien stehen im Mittelpunkt der Publikation.



Uta Lohmann, Kathrin Wittler (Hrsg.)
Unter Mitarbeit von Lisa Trzaska und
Rainer Wenzel

Joel Bril Löwe in Breslau

Die Schulprogramme und andere
Schriften im Kontext (1790–1802)

2025, *Jüdische Bildungsgeschichte in Deutschland, Band 11*,
860 Seiten, geb., mit zahlreichen Abbildungen, 99,90 €,
ISBN 978-3-8309-4881-0

Am 15. März 1791 wurde in Breslau eine jüdische Schule feierlich eingeweiht. Zum ersten Oberlehrer berief man den jüdischen Aufklärer Joel Bril Löwe (1761–1802) aus Berlin, der den Titel eines Professors erhielt und in den folgenden Jahren als Pädagoge, Sprachforscher, Bibelexeget und -übersetzer, Historiker und Zeitschriftenherausgeber öffentlich hervortrat. Der Band rückt dieses Kapitel der Haskala in Breslau mit einer kommentierten historisch-kritischen Quellenedition in den Blick. Abgerundet wird der Band durch Beiträge ausgewiesener Wissenschaftler/-innen verschiedener Disziplinen, die einzelne biographische, wissenschafts- und bildungsgeschichtliche Aspekte vertiefen.



Sebastian Bischoff, Christoph Jahr,
Tatjana Mrowka, Jens Thiel (Hrsg.)

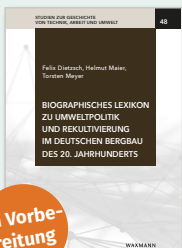
Belgien, Deutschland und die ‚Anderen‘

Bilder, Diskurse und Praktiken
von Diskriminierung, Ausgrenzung
und Verfolgung

2024, *Historische Belgienforschung, Band 10*, 260 Seiten,
br., 39,90 €, ISBN 978-3-8309-4828-5

Deutsch-belgische Fremd- und Selbstbilder stellen einen Schwerpunkt dieses Sammelbandes dar. Der Band dokumentiert die sechste Tagung des Arbeitskreises Historische Belgienforschung, die im September 2022 in Kooperation mit dem Berliner Zentrum für Antisemitismusforschung stattfand. Die dort betreute Sammlung des Belgiers Arthur Langerman war Ausgangspunkt für den weiteren Schwerpunkt des Bandes: die „visuelle Geschichte“ des Antijudaismus und Antisemitismus sowie verwandter Phänomene wie Antiziganismus, Rassismus oder radikaler Nationalismus. Diskurse, Mechanismen und Praktiken von Diskriminierung, Ausgrenzung und Verfolgung werden ebenso interdisziplinär erörtert wie die Entstehung, Funktionalisierung oder auch das Verblässen von Stereotypen und Feindbildern.

BAND 48



Felix Dietzsch, Helmut Maier,
Torsten Meyer

Biographisches Lexikon zu Umweltpolitik und Rekultivierung im deutschen Bergbau des 20. Jahrhunderts

2026, ca. 260 Seiten, br., 29,90 €,
ISBN 978-3-8309-4803-2

Das Lexikon zielt darauf ab, die in Ost und West in Umweltpolitik und Rekultivierung involvierten Personen zu erfassen und in Form von Biogrammen verfügbar zu machen. Es basiert auf den Ergebnissen des Verbundvorhabens „Umweltpolitik, Bergbau und Rekultivierung im deutsch-deutschen Vergleich. Das Lausitzer Braunkohlenrevier, die Wismut und das Ruhrgebiet (1949-1989/2000)“, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung. Die durch das Vorhaben identifizierten Akteur:innen entstammen einer Vielzahl heterogener Institutionen aus Politik, Wissenschaft und Praxis, die mit der Rekultivierung von Bergbaufolgelandschaften befasst waren.

BAND 47



Anna-Maria Winkler

Wegwerfprodukt Auto Automobilentsorgung in der Bundesrepublik Deutschland und Österreich, 1960–2000

2025, 246 Seiten, br., 34,90 €,
ISBN 978-3-8309-4798-1



Das Automobil entwickelte sich im Lauf des 20. Jahrhunderts zum alltäglichen Konsumgut. Das Ende seiner Lebensdauer warf dabei von Beginn an umweltrelevante Fragen auf. Die Studie untersucht aus technischer, wirtschaftlicher, ökologischer und politischer Perspektive historische Praktiken und Strategien der Entsorgung. Themen sind Techniken der Verschrottung ebenso wie die Grenzen des Automobilrecyclings, der Umgang mit Altreifen oder Fragen der Produktverantwortung.

BAND 46

Dietmar Bleidick

ARAL. 125 Jahre Kraftstoffwirtschaft in Deutschland

Band 1: von den Anfängen bis 1945

Band 2: Von 1945 bis zur Gegenwart

2024, 1200 Seiten, geb., 119,00 €, ISBN 978-3-8309-4908-4

Die Kraftstoffwirtschaft in Deutschland entstand ab Ende des 19. Jahrhunderts parallel zum Aufkommen des Automobils. Von Beginn an begleiteten die Vorläufergesellschaften der Aral AG die Entwicklung. Ab Mitte der 1920er-Jahre bot das Unternehmen über ein eigenes Tankstellennetz eine hochwertige Benzol-Benzin-Mischung („Aral“) an und stieg damit innerhalb von zehn Jahren zum Marktführer auf. Das Buch zeichnet am Beispiel von Aral erstmals die 125-jährige Geschichte der Branche nach. Schwerpunkte bilden neben der Unternehmens- und Produktentwicklung, dem Tankstellengeschäft und der Marke die gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen, die Auswirkungen der Massenmotorisierung und nicht zuletzt der Kraftstoffpreis.

BAND 45

Ole Sparenberg

MANGANKNOLLEN

Tiefseebergbau und Ressourcennutzung zwischen Rohstoffmärkten, Politik und Ökologie (1873-2022)

2024, 356 Seiten, br., 34,90 €, ISBN 978-3-8309-4236-8



Trotz Diskussionen über ökologische Folgen: Der Tiefseebergbau nach Manganknollen könnte in naher Zukunft Realität werden. Diese Studie untersucht erstmals die Geschichte der Manganknollen, deren Abbau Ende der 1970er Jahre schon einmal unmittelbar bevorzustehen schien. Ihr Weg zu einer international umstrittenen Ressource erweist sich dabei aus wirtschafts-, umwelt-, politik-, technik- und rechtshistorischer Perspektive als dynamischer, reversibler und offener Prozess.



Alwin J. Cubasch

Zu Gast im Automaten

Gastrotechnik im Berlin der Jahrhundertwende

2023, 224 Seiten, br., mit zahlreichen Abbildungen, 29,90 €, utb, ISBN 978-3-8309-4737-0



Zu Gast im Automaten beleuchtet Aufstieg und Fall der Automatenrestaurants und wirft damit ein Schlaglicht auf Reichweite und Grenzen des technologischen Gestaltungswillens der Hochmoderne. Zu diesem Zweck verknüpft die Studie technikhistorische Perspektiven mit Fragestellungen der Food Studies, Kulturgeschichte und Urbanisierungsforschung. Der detaillierte Blick auf den Alltagsbetrieb, auf Geschäftsführer, Gäste und Angestellte zeigt, wie das Zukunftsversprechen der Automatenrestaurants zur gescheiterten Innovation wurde. Die Studie wurde mit dem Wissenschaftspreis des Vereins für die Geschichte Berlins e. V. und dem Preis für Berlin-Brandenburgische Wirtschaftsgeschichte des Berlin-Brandenburgischen Wirtschaftsarchivs e. V. ausgezeichnet.

Der Autor ist 2025 für die Arbeit mit dem Conrad-Matschoß-Preis des VDI für Technikgeschichte ausgezeichnet worden.



Doris Gutmiedl-Schumann,
Annette Siegmüller,
Jana Esther Fries (Hrsg.)

Die Küste: Konfliktort zwischen Mensch und Natur?

Geschichte und Gegenwart einer Landschaft zwischen Verklärung, Heroisierung und Schutz

2026, 268 Seiten, br., 44,90 €, ISBN 978-3-8188-0107-6

Die Küste ist Sehnsuchtsort, Wirtschaftsraum, Naturreiservat – und sie wird seit Jahrtausenden anthropogen beeinflusst. Der Sammelband bündelt Beiträge aus Archäologie, Geschichte, Soziologie, Geographie, Biologie und Kunstgeschichte, die zeigen, wie Küstenlandschaften seit Jahrtausenden gestaltet, gedeutet und genutzt werden. Im Zentrum stehen Bilder und Narrative, mit denen Menschen die Küste als Idylle, Arbeitsraum, Schutzraum oder Bedrohung beschreiben. Der Band fragt, wie diese Vorstellungen entstanden sind und bis heute gesellschaftliche sowie politische Entscheidungen zum Küsten- und Umweltschutz prägen.



Malte Zill

Die STAGMA im ‚Dritten Reich‘

Instrumentalisierung des musikalischen Urheberrechts im europäischen Kontext

2025, *Musik und Diktatur. Band 5*,
468 Seiten br., 64,90 €,
ISBN 978-3-8188-0093-2

Die urheberrechtliche Verwertungsgesellschaft STAGMA (Staatlich genehmigte Gesellschaft zur Verwertung musikalischer Aufführungsrechte) – heute bekannt als GEMA – spielte eine Schlüsselrolle bei der Instrumentalisierung des Urheberrechts durch die NS-Diktatur im In- und Ausland. Das Regime nutzte die Institution, um das musikalische Urheberrecht für seine finanziellen, ideologischen und außenpolitischen Ziele zu instrumentalisieren. Diese ‚Gleichschaltung‘ hatte weitreichende Folgen für jüdische Komponisten, Textdichter und Verlage, sowohl für die in Deutschland verbliebenen als auch für die emigrierten Kunstschaaffenden. Diese Studie beleuchtet die komplexen Zusammenhänge zwischen der Institution, ihren Mitgliedern und dem politisch-ideologischen Kontext und ordnet diese in die internationale Geschichte des Urheberrechts ein.

Ausgezeichnet mit dem Kulturpreis Bayern 2024.



Mattes Haase, Lea Hammermeister,
Julius Kaupert, Anika Michalowski,
Julian Müller, Jonathan Rahner,
Vincenz von Roda (Hrsg.)

Musik in Diktatur(en)

Propaganda, Exil und
Machtinstrument

2025, *Studien zur Musikkultur, Band 13*, 174 Seiten, br., 34,90 €,
ISBN 978-3-8188-0062-8



Als Spiegel der Emotionen, Identität und Erinnerung einer Gesellschaft spielt Musik eine besondere Rolle im Kampf um Macht und Deutungshoheit – als Mittel der Propaganda, Kontrolle oder auch des Widerstands. Vor diesem Hintergrund versuchen die Beiträge dieses Bandes, der Rolle von Musik in aktuellen sowie historischen Diktaturen näherzukommen. Er vereint musikwissenschaftliche Analysen diverser Sujets, denen eine detaillierte Auseinandersetzung mit der Musikkultur in und um Diktaturen zugrunde liegt. Dabei finden sich Perspektiven der historischen Musikwissenschaft, Musikethnologie, Musiksoziologie und verwandter kulturwissenschaftlicher Disziplinen in den einzelnen Arbeiten wieder.

E-BOOKS FÜR PRIVATPERSONEN

Die in diesem Prospekt aufgeführten Bücher sind auch in unserem E-Book-Shop erhältlich: **www.ciando.com**. Sie finden die E-Books aber ebenso bei anderen Online-Buchhändlern wie **amazon.de**, **libri.de**, **play.google.com** und **thalia.de** oder unterstützen Sie Ihre lokale Buchhandlung unter **genialokal.de**.

Die **Print- und E-Books von utb** können Sie bestellen über: **http://utb.de**.

UNSER SERVICE FÜR BIBLIOTHEKEN

Institutionelle Kunden und Bibliotheken können bei unseren Partnern **utb-elibrary** (www.elibrary.utb.de), **Ciando** (www.ciando.com/service/bibliotheken) und **Ebsco** (www.ebscohost.com) einen kostenpflichtigen Zugang zu unseren digitalen Inhalten erwerben.

Open-Access-Publikationen sind mit  gekennzeichnet.



Das gesamte Programm finden Sie im Internet unter **www.waxmann.com**.



WAXMANN

Steinfurter Straße 555
48159 Münster
Fon 02 51 / 2 65 04-0
Fax 02 51 / 2 65 04-26
www.waxmann.com

Bestellungen:

Brockhaus / Commission
Kreidlerstraße 9
70806 Kornwestheim
Tel.: 07154 13 27 0
Fax: 07154 13 27 13
waxmann@brocom.de



Preis- und Titelländerungen vorbehalten.

Waxmann 09/2026